

Flaischlen, Cäsar: Ich hab getröstet mich darüber (1892)

1 Ich hab getröstet mich darüber,
2 ich hab's verwunden allgemach,
3 und statt zu klagen, spott ich lieber ...
4 was tut es, daß das Herz mir brach!

5 Ich hätt ja doch nicht halten können,
6 was ich geglaubt, so groß es schien,
7 ich hätte doch mich müssen trennen,
8 es waren doch nur Phantasien!

9 Die Augen sind mir aufgegangen,
10 und nüchterner blick ich in die Welt,
11 von weniger Selbsttrug mehr befangen,
12 erkenn ich klar, was ich gefehlt:

13 Daß Träume eben doch nur Träume
14 und einzig eines Narren Glück! ...
15 und lachend putz in meine Reime
16 die letzten Fetzen ich als Flick!

(Textopus: Ich hab getröstet mich darüber. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32953>)